

# Zwischenbericht zum 3. Quartal 2006



**mobilcom**   
Wir haben sie alle.

# Die mobilcom AG – der Konzern im Überblick

Ergebnis	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q2 2006	Q1 2006
Umsatz mit Dritten in Mio. €	1.524,6	1.492,0	507,4	531,8	495,3	522,0
EBITDA in Mio. €	122,3	164,6 <sup>2</sup>	42,7	55,7 <sup>2</sup>	41,5	38,1
EBIT in Mio. €	89,4	123,3 <sup>2</sup>	32,5	42,6 <sup>2</sup>	29,9	27,0
EBT in Mio. €	99,2	110,8	36,3	26,4	33,1	29,7
Konzern-Ergebnis in Mio. €	75,7	69,6	38,0	16,0	19,8	18,0
Ergebnis je Aktie in € <sup>1</sup>	0,98	0,82	0,53	0,20	0,26	0,19
<b>In Prozent vom Umsatz</b>						
EBITDA	8,0	11,0 <sup>2</sup>	8,4	10,5 <sup>2</sup>	8,4	7,3
EBIT	5,9	8,3 <sup>2</sup>	6,4	8,0 <sup>2</sup>	6,0	5,2
EBT	6,5	7,4	7,2	5,0	6,7	5,7
Konzern-Ergebnis	5,0	4,7	7,5	3,0	4,0	3,5
<b>Bilanz</b>						
Bilanzsumme in Mio. €	1.136,8	1.053,4	1.136,8	1.053,4	1.113,3	1.124,9
Eigenkapital in Mio. €	752,0	655,2	752,0	655,2	714,0	694,3
Eigenkapitalquote in Prozent	66,1	62,2	66,1	62,2	64,1	61,7
<b>Finanzen und Investitionen</b>						
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	116,6	168,2	48,1	49,5	19,9	48,6
Abschreibungen in Mio. €	32,8	41,3	10,1	13,1	11,6	11,1
Investitionen in Mio. €	25,3	86,3	5,8	8,1	10,6	8,8
Nettofinanzvermögen in Mio. €	516,3	403,5	516,3	403,5	470,6	458,5
<b>Kunden</b>						
Mobilfunk-Kunden in Mio.	5,01	4,65	5,01	4,65	4,97	5,00
Durchschnittlicher Monatsumsatz pro Mobilfunk-Kunde in €	17,0	18,6	17,6	18,9	17,0	16,3
Aktive Telefonie-Kunden in Mio.	3,4	5,3	3,4	5,3	4,0	5,0
Aktive Internet-Zugangs-Kunden in Mio.	3,2	3,6	3,2	3,6	3,3	3,5
<b>Mitarbeiter</b>						
Zum Ende der Periode	3.603	3.585	3.603	3.585	3.635	3.594

1 Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der mobilcom AG zustehenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während der Periode.

2 Bereinigt um einmalige Aufwendungen i. H. v. 18,4 Mio. €.

# Inhaltsverzeichnis

## **1 An die Aktionäre**

1.1 Editorial . . . . .	4
-------------------------	---

## **2 Geschäftsentwicklung**

2.1 Operative Entwicklung Konzern . . . . .	6
2.2 Operative Entwicklung Mobilfunk-Serviceprovider . . . . .	7
2.3 Operative Entwicklung Festnetz/Internet . . . . .	10

## **3 Konzern-Abschluss zum 30. September 2006**

3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006. . . . .	13
3.2 Konzern-Bilanz zum 30. September 2006 . . . . .	14
3.3 Aufstellung über Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. September 2006. . . . .	16
3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006 . . .	17
3.5 Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2006. . . . .	18
Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2005. . . . .	19
3.6 Weitere Angaben . . . . .	20
3.7 Ergänzende Angaben gemäß IAS 34. . . . .	21

## **4 Weitere Informationen**

4.1 Kontakt . . . . .	22
4.2 Publikationen . . . . .	23
4.3 Finanzkalender . . . . .	24

# 1 An die Aktionäre

## 1.1 Editorial

Liebe Aktionäre, Geschäftspartner,  
Kunden und Freunde von mobilcom,

in den zurückliegenden Monaten und Quartalen hat unser Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat ein umfassendes Restrukturierungsprogramm durchlaufen, um mobilcom wieder zu früherer Wachstumsstärke zurückzuführen. Im Rahmen dieses Programms wurden unter anderem Verwaltungsabläufe vereinfacht, Abteilungen gestrafft, IT-Strukturen verschlankt sowie Vertrieb und Marketing neu ausgerichtet.

Unsere Arbeit, die von uns allen sehr viel Einsatz, Mut zum Umdenken und Offenheit für neue Lösungen verlangte, zeigt inzwischen die ersten Früchte: Obwohl wir im Segment Mobilfunk-Serviceprovider rund 180 Arbeitsplätze abbauen mussten, hat sich die Leistungsfähigkeit von mobilcom deutlich verbessert. Dies belegen eindrucksvoll die Zahlen des 3. Quartals, obwohl die vergangenen Monate mit der Fußball-Weltmeisterschaft und der Jahrhunderthitze das Kundenwachstum beeinträchtigt haben:

- Wir haben im Mobilfunk rund 40.000 Neukunden hinzugewonnen und bei der Gesamtkundenzahl jetzt die Schwelle von fünf Millionen übersprungen.
- Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen – beispielsweise der ersten Handy-Flatrate im hochwertigen D-Netz – setzen wir wieder Maßstäbe in der Branche.
- Den fürs Jahresende 2006 geplanten Ausbau der mobilcom Shopkette auf rund 300 haben wir frühzeitig erreicht, gleichzeitig neue Vertriebskanäle etabliert und unseren Online-Shop in stark verbesserter Ausstattung neu gestartet.
- Obwohl das Preisniveau im Mobilfunk-Markt aufgrund des immer intensiveren Wettbewerbs in den vergangenen Monaten weiter stark gesunken ist, konnten wir die Mobilfunk-Umsätze des 3. Quartals 2006 gegenüber den Vorquartalen auf über 340 Mio. € steigern; für die ersten drei Quartale erreichten wir einen Umsatz von 981,0 Mio. €, der damit trotz des negativen Preistrends in der Branche nur minimal unter dem des Vorjahres liegt.
- Erfreulich entwickelt sich auch die Profitabilität im Mobilfunk. Trotz der Marketing-Mehraufwendungen von rund 3 Mio. €, die das Wachstum forcierten, liegen die Gemeinkosten im Mobilfunk-Segment unter denen des Vergleichs quartals.
- Innovationskraft und Wachstum kennzeichnen auch den Geschäftsbereich Festnetz/Internet. Unser Tochterunternehmen freenet hat im wichtigen Breitbandgeschäft ebenfalls wieder deutlich zugelegt und im 3. Quartal 2006 mit 75.000 DSL-Neukunden

jetzt über 900.000 Kunden allein in diesem Segment; damit rückt die Marke von einer Million Breitband-Kunden zum Jahresende 2006 in greifbare Nähe. Ein neues Vertragsmodell mit der Deutschen Telekom bei der DSL-Neukundengewinnung lässt das Kundenwachstum derzeit zwar noch nicht auf die Umsätze durchschlagen, erhöht aber nachhaltig Margen und Profitabilität im Segment.

- Mit *freenetKomplett* haben wir im August ein innovatives Telefon- und DSL-Komplettangebot gestartet, das den Kunden unabhängig von einem Telekom-Anschluss das Telefonieren und Surfen in erstklassiger Qualität zu sehr günstigen Konditionen bietet.

Fortschritte sind auch bei der Fusion von mobilcom und freenet zu vermelden. Nachdem die Hauptversammlungen der beiden Unternehmen unseren Verschmelzungsplänen im August wiederum mit überwältigender Mehrheit bestätigt und dem Management damit abermals ihr Vertrauen ausgesprochen haben, wurden inzwischen Vergleiche mit fast allen Aktionärsklägern geschlossen. Gleichzeitig erteilten die Landgerichte Hamburg und Kiel im September in erster Instanz die beschleunigte Freigabe zur Aufhebung der Registersperre. Gegen die Entscheidung der Landgerichte haben die verbliebenen Kläger Beschwerde eingelegt.

Die zunehmenden Konsolidierungstendenzen und Marktentwicklungen im Bereich von Telekommunikation/Internet bestätigen uns in der festen Überzeugung, dass die geplante Fusion richtig und wichtig ist. Deshalb arbeiten wir – Mitarbeiter und Management von mobilcom – unbeirrt und mit Hochdruck weiter an der Entwicklung von Konvergenzprodukten aus den Bereichen Mobilfunk, Festnetztelefonie und Internet. Dies tun wir im Interesse unserer Kunden, die wir weiterhin mit innovativen, bedarfsgerechten und leistungsstarken Produkten überzeugen wollen. Aber auch im Interesse unserer Mitarbeiter, denen wir langfristig sichere, attraktive Arbeitsplätze bieten müssen. Und nicht zuletzt im Sinne unserer Aktionäre, die von uns – zu Recht – weiterhin erstklassige Zahlen und entsprechende Renditen für ihre Investition erwarten.



Eckhard Spoerr



Axel Krieger



Stephan Esch

## 2 Geschäftsentwicklung

### 2.1 Operative Entwicklung Konzern

Ergebnis	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q2 2006	Q1 2006
Umsatz mit Dritten in Mio. €	1.524,6	1.492,0	507,4	531,8	495,3	522,0
EBITDA in Mio. €	122,3	164,6 <sup>1</sup>	42,7	55,7 <sup>1</sup>	41,5	38,1
EBITDA in Prozent vom Umsatz	8,0	11,0 <sup>1</sup>	8,4	10,5 <sup>1</sup>	8,4	7,3
EBIT in Mio. €	89,4	123,3 <sup>1</sup>	32,5	42,6 <sup>1</sup>	29,9	27,0
EBIT in Prozent vom Umsatz	5,9	8,3 <sup>1</sup>	6,4	8,0 <sup>1</sup>	6,0	5,2
Konzern-Ergebnis in Mio. €	75,7	69,6	38,0	16,0	19,8	18,0
Ergebnis je Aktie in €	0,98	0,82	0,53	0,20	0,26	0,19

1 Bereinigt um einmalige Aufwendungen i. H. v. 18,4 Mio. €.

Der mobilcom Konzern hat trotz eines sinkenden Preisniveaus im Mobilfunk-Markt und eines immer schärfer werdenden Wettbewerbsumfelds im Segment Festnetz/Internet die Umsätze in den ersten neun Monaten um rund zwei Prozent auf 1.524,6 Mio. € gesteigert. Dies ist auf einen Anstieg des Umsatzes im Segment Festnetz/Internet von rund 502 Mio. € auf knapp 544 Mio. € zurückzuführen. Allerdings hat sich der Rohertrag im Konzern aufgrund des sich verändernden Marktumfelds, wie zum Beispiel durch den Einstieg der Mobilfunk Discounter, um ca. acht Prozent auf rund 353 Mio. € verringert. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von mehr als 23 Prozent. Das EBITDA beträgt 122,3 Mio. € für die ersten neun Monate gegenüber 164,6 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Abschreibungen im Konzern haben sich in den ersten drei Quartalen um 8,5 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf rund 33 Mio. € verringert. Somit beläuft sich das Konzern-EBIT auf 89,4 Mio. €. Nach Abzug der Ertragsteuern in Höhe von 23,4 Mio. € und Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich ein Konzern-Ergebnis von 75,7 Mio. € für die ersten neun Monate des Jahres. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf knapp 518 Mio. € gegenüber rund 406 Mio. € (Ende September 2005) und belegen wieder einmal die Cashflow-Stärke der mobilcom Gruppe.

## 2.2 Operative Entwicklung Mobilfunk-Serviceprovider

Ergebnis	Q1 – Q3 2006	Q1 – Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q2 2006	Q1 2006
Umsatz mit Dritten in Mio. €	981,0	990,1	340,2	348,2	315,5	325,4
EBITDA in Mio. €	52,6	63,7 <sup>1</sup>	20,2	23,2 <sup>1</sup>	21,4	11,0
EBITDA vom Umsatz in Prozent	5,3	6,4 <sup>1</sup>	5,9	6,6 <sup>1</sup>	6,8	3,4
EBIT in Mio. €	44,0	52,5 <sup>1</sup>	17,5	19,2 <sup>1</sup>	18,4	8,1
EBIT vom Umsatz in Prozent	4,5	5,3 <sup>1</sup>	5,1	5,5 <sup>1</sup>	5,8	2,5
Mobilfunk-Kunden in Mio.	5,01	4,65	5,01	4,65	4,97	5,00
Davon Vertragskunden in Mio.	2,70	2,54	2,70	2,54	2,70	2,68
Davon Prepaid-Kunden in Mio.	2,31	2,12	2,31	2,12	2,27	2,32
Brutto-Neukunden in Mio.	1,11	0,98	0,37	0,41	0,29	0,45
Netto-Zuwachs in Mio.	0,19	0,09	0,04	0,10	-0,03	0,18
Monatlicher Umsatz pro Kunde in €	17,0	18,6	17,6	18,9	17,0	16,3
Davon pro Vertragskunde in €	26,9	28,9	28,1	29,6	27,3	25,4
Davon pro Prepaid-Kunde in €	5,1	6,1	5,2	6,0	4,9	5,2

<sup>1</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen i. H. v. 6,7 Mio. €.

mobilcom hat im Geschäftsfeld Mobilfunk-Serviceprovider in den ersten neun Monaten 2006 einen Umsatz von 981,0 Mio. € erzielt und liegt damit trotz der branchenweiten, erheblichen Preissenkungen bei Handy-Tarifen fast auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2005. Vom Gesamtumsatz entfielen 340,2 Mio. € auf das 3. Quartal, ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorquartal mit 315,5 Mio. €. Ungeachtet des negativen Mobilfunk-Gebührentrends im deutschen Markt konnte mobilcom den durchschnittlichen Umsatz pro Kunde (ARPU) nach 16,3 € in Q1 und 17,0 € in Q2 auf jetzt 17,6 € im 3. Quartal weiter steigern. Und dies, obwohl im ARPU auch die sehr preisgünstigen klarmobil.de-Tarife von mobilcom eingeschlossen sind. Mit der gestiegenen Zahl neugewonnener Kunden haben sich die Kundenakquisitionskosten im 3. Quartal gegenüber dem Vorquartal um über 4 Mio. € erhöht. Dies führt zu einem leichten Minus beim Rohertrag von 52,8 Mio. €, nach 54,5 Mio. € im 2. Quartal 2006. Das EBITDA verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 13 Prozent auf 20,2 Mio. €. Die liquiden Mittel des Geschäftsbereichs Mobilfunk erhöhten sich auf 331,8 Mio. € zum Ende des 3. Quartals 2006.

Nachdem mobilcom in den vergangenen Quartalen den Bereich Mobilfunk-Serviceprovider konsequent restrukturiert, Kosten reduziert und das Unternehmen damit schlanker und effizienter gemacht hatte, zeigen sich nun verstärkt die Erfolge dieser Maßnahmen und der geänderten Unternehmensstrategie. So haben sich im 3. Quartal beispielsweise die Personalkosten, die Portokosten, sowie die Beratungskosten gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres verringert. Obwohl mobilcom im gleichen Zeitraum fast 2,9 Mio. € mehr in Marketing und damit in erfolgreiches Marktwachstum investierte, haben sich die Gemeinkosten im 3. Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahr reduziert.

## Kundenentwicklung

Bei insgesamt sinkenden Kosten steigt die Zahl der Mobilfunk-Kunden von mobilcom wieder an. Im 3. Quartal konnte das Unternehmen rund 40.000 Neukunden gewinnen und übersprang damit die Schwelle von 5 Mio. Kunden. Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres liegt der Zuwachs bei 340.000 Neukunden beziehungsweise 7,3 Prozent. Er wird zu nicht unerheblichen Teilen getragen vom Wachstum im hochwertigen Segment der Vertragskunden, aber auch vom Erfolg des weiterhin sehr attraktiven und stark nachgefragten klarmobil.de-Tarifes. So verzeichnete mobilcom per 30. September 2006 knapp 2,70 Mio. feste Vertragskunden und 2,31 Mio. Prepaid-Kunden.



## Neue Tarife, neue Services

Die Weichen für weiteres Wachstum stellte mobilcom mit der Einführung der ersten Handy-Flatrate im D-Netz. Seit Mitte August können Kunden zum monatlichen Festpreis von 29,90 € unbegrenzt mit über 30 Mio. Handy-Nutzern im Netz von T-Mobile sowie ins deutsche Festnetz telefonieren und zudem kostenlos die Mobilbox abfragen. Die Kosten für Telefonate in fremde Netze und für SMS-Nachrichten sind ebenfalls günstig und transparent. Der Start der neuen Handy-Flatrate „Big Flat“ wurde begleitet von einer reichweitenstarken TV-Kampagne vorrangig in den großen Privatsendern sowie in der ARD. Zusätzlich setzte die



Kampagne die Positionierungsstrategie und den Markenaufbau von mobilcom konsequent fort.

Gleichzeitig hat mobilcom seine Services für die Kunden weiter ausgebaut. Bei dem 2004 speziell für Jugendliche gestarteten „m-limit“-Tarif, der bei monatlich begrenzten Ausgaben volle Kostenkontrolle bietet, sperrt mobilcom standardmäßig teure Service-Rufnummern sowie den Zugang zu jugendgefährdenden Inhalten. Damit trägt das Unternehmen den aktuellen Diskussionen um Überschuldung und Jugendschutz Rechnung.



### **Stärkung des Online-Vertriebs**

Seit Mitte Juli ist auch der Onlineshop von mobilcom nach vorübergehender Schließung wieder voll einsatzbereit und ergänzt die stationären Shop- und Fachhandelspartner des Unternehmens. Der in seiner technischen Performance stark verbesserte Onlineshop mit hausintern entwickelter, erstklassiger IT-Plattform überzeugt durch einfache Navigation, kürzere Ladezeiten, nützliche Beratungstools, modernes, übersichtliches Design sowie das TÜV-Gütesiegel „S@fer Shopping“.

Gleichzeitig hat mobilcom im August die Konditionen für seine registrierten Online-Partner stark verbessert. Sie erhalten künftig ein stark verbessertes Paket aus Services sowie attraktiven, wettbewerbsfähigen Produkten. Darüber hinaus erhalten besonders aktive Online-Vertriebspartner einen deutlich verbesserten, gestaffelten Mengenbonus.

## 2.3 Operative Entwicklung Festnetz/Internet

Ergebnis	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q2 2006	Q1 2006
Umsatz mit Dritten in Mio. €	543,6	501,8	167,1	183,6	179,8	196,6
EBITDA in Mio. €	69,7	100,9 <sup>1</sup>	22,5	32,5 <sup>1</sup>	20,1	27,1
EBITDA vom Umsatz in Prozent	12,7	19,8 <sup>1</sup>	13,4	17,5 <sup>1</sup>	11,0	13,6
EBIT in Mio. €	45,5	70,7 <sup>1</sup>	15,0	23,4 <sup>1</sup>	11,6	18,9
EBIT vom Umsatz in Prozent	8,3	13,9 <sup>1</sup>	9,0	12,6 <sup>1</sup>	6,3	9,5
Aktive Telefonie-Kunden in Mio.	3,4	5,3	3,4	5,3	4,0	5,0
Aktive Internet-Zugangskunden in Mio.	3,2	3,6	3,2	3,6	3,3	3,5
Davon DSL-Kunden in Tsd.	905	605	905	605	830	775
Verkaufte Festnetz-Minuten inkl. Internet in Mrd.	15,7	18,22	4,4	5,8	5,1	6,1

1 Bereinigt um einmalige Aufwendungen i. H. v. 11,7 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2006 sind die Umsätze im Geschäftsbereich Festnetz/Internet im Vergleich zum Vorjahr um 41,8 Mio. € bzw. acht Prozent auf 543,6 Mio. € gestiegen. Gleichzeitig wurde ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 69,7 Mio. € erwirtschaftet.

Mit der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland und dem ungewöhnlich heißen Monat Juli war unsere Tochtergesellschaft freenet im 3. Quartal zum einen durch saisonale Effekte mit geringer Internetnutzung belastet. Hinzu kam ein geändertes Vertragsmodell mit der Deutschen Telekom im Breitbandsegment – ein Sondereffekt, der ebenfalls die Umsätze minderte: Es entfallen die bisherigen Prämien für die Neukundengewinnung. Dafür erhöhen sich die Margen bei den laufenden Einnahmen der Bestandskunden und damit auch die langfristigen Roherträge von freenet. In der Folge sanken die Umsätze im 3. Quartal gegenüber dem Vor- und Vergleichsquartal auf 167,1 Mio. €.

Beim Internetzugang profitierte freenet nach der Unterbindung des sogenannten NetRental-Tarifmodells der Deutschen Telekom von den wieder faireren Wettbewerbsbedingungen im wichtigen Breitband-Geschäft. So konnte freenet im 3. Quartal 75.000 Neukunden gewinnen und die Gesamtzahl der DSL-Kunden, die nach dem Start von freenetKomplett nun auch Kunden auf Basis eigener Infrastruktur beinhalten, auf 905.000 steigern. Ein weiteres Highlight im Segment war der Vermarktungsstart von freenetKomplett ab Ende August: Der Komplettanschluss bietet Telefon und Highspeed-DSL in erstklassiger Qualität losgelöst vom

herkömmlichen Telefonanschluss der Deutschen Telekom zu extrem günstigen Konditionen. Die Kunden sparen die Grundgebühr für den Telekom-Anschluss, können die bestehende Telefonnummer nutzen und zusätzlich optionale, ebenfalls sehr kostengünstige Flatrates für unbegrenztes Surfen und Telefonieren wählen. Die Vorteile preiswerterer Internettelefonie eröffnete freenet darüber hinaus auch Kunden, die vertraglich noch an einen anderen DSL-Anbieter gebunden sind: Mit neuen Tarifen können sie kostensparend ins deutsche Festnetz und in die wichtigsten europäischen Nachbarländer telefonieren. Und im „reinen“ DSL-Geschäft belebte freenet den Markt mit neuen, einfachen und sehr kostengünstigen Flatrate- und Speed-Paketen.

Im Bereich der Festnetztelefonie war freenet ebenfalls erfolgreich bei der Neukundengewinnung und konnte Ende Q3 2006 einen Bestand von 567.000 Pre-selection-Kunden aufweisen. Zurückzuführen ist dies nicht zuletzt auf die inzwischen deutlich effizientere Nutzung der gemeinsamen Vertriebskanäle von freenet und mobilcom.

Im Portalgeschäft verschmelzen Produkte und Dienstleistungen rund um Telekommunikation/Internet zunehmend miteinander. freenet gestaltet diese Entwicklung aktiv mit durch benutzerfreundliche, netz- und endgeräteübergreifende Services, die das persönliche Kommunikationsbedürfnis der Kunden bedienen. So startete im September mit freenetFoto eine neue Komplettlösung rund um die digitale Fotografie, die alle wesentlichen Features zur digitalen Bildverwaltung, -bearbeitung und -präsentation intelligent miteinander vernetzt. Und zum Ende des Quartals ergänzte freenet das Angebot um das so genannte Podcasting – das Produzieren und Anbieten von Mediendateien/-beiträgen meist in Form von Audio oder Video über das Internet.

Die Anfang letzten Jahres erworbene Strato-Gruppe setzte im 3. Quartal 2006 ihren Erfolgskurs auch auf europäischer Ebene weiter fort. Im Juli konnte Deutschlands zweitgrößter Anbieter von Webhosting die zweimillionste .eu-Domain registrieren. Und zum Ende des Quartals hatte man sich in Großbritannien – Europas zweitwichtigstem Webhosting-Markt hinter Deutschland – als Nummer 1 beim preisgünstigen Webhosting positioniert.

Die Erlöse im Geschäftsbereich B2B-Services werden zum überwiegenden Teil vom 2005 akquirierten Tochterunternehmen Next-ID GmbH erbracht, einem Anbieter von Mehrwertdiensten rund um Service-Rufnummern und Call-In-Dienste von Fernsehsendern. Anfang Juli forcierte freenet die Aktivitäten im angestammten Geschäftskunden-Bereich unter der Marke freenetBusiness. Mit „Voice Flat“ können Unternehmen jetzt zum Fixpreis rund um die Uhr ohne Zusatzkosten in exzellenter Sprachqualität ins deutsche Festnetz telefonieren – und zu transparenten, geringen Gebühren in die Mobilfunknetze sowie ins Ausland. Vorhandene Rufnummern und Telekommunikations-Infrastruktur lassen sich dabei weiter nutzen. Mitte Juli folgte mit freenetBusiness DSL Connect + Voice Flat Deutschlands erste echte Daten- und Telefonie-Flatrate für anspruchsvolle Geschäftskunden, ebenfalls auf vorhandener Telekommunikationsstruktur mit den bisherigen Nummern. Das Paket umfasst

zusätzlich eine feste IP-Adresse sowie eine L2TP-Verschlüsselung und zubuchbare Shared Firewall für die Sicherheit der Kunden-IT.

Mit dem neuen Vertragsmodell der Deutschen Telekom im Breitbandgeschäft haben sich die Rahmenbedingungen im Segment Internetzugang – dem mit rund 50 Prozent Umsatzanteil wichtigsten Geschäftsbereich von freenet – verbessert, wobei das Ergebnis durch hohe Wachstumsaufwendungen belastet ist. Das EBITDA im Segment Festnetz/Internet stieg gegenüber dem Vorquartal um zwölf Prozent auf 22,5 Mio. €, blieb aber um 10,0 Mio. € unter dem bereinigten Wert fürs 3. Quartal 2005. Für die ersten drei Quartale 2006 addiert sich das EBITDA auf 69,7 Mio. €.

### 3 Konzern-Abschluss zum 30. September 2006

#### 3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006

In Tsd. €	Zwischen- bericht Q1–Q3 2006 1.1.2006– 30.9.2006	Zwischen- bericht Q1–Q3 2005 1.1.2005– 30.9.2005	Zwischen- bericht Q3 2006 1.7.2006 – 30.9.2006	Zwischen- bericht Q3 2005 1.7.2005 – 30.9.2005
Umsatzerlöse	1.524.605	1.491.967	507.352	531.753
Sonstige betriebliche Erträge	49.358	52.119	14.753	11.773
Andere aktivierte Eigenleistungen	520	1.394	145	313
Materialaufwand	-1.171.257	-1.108.215	-386.935	-398.281
Personalaufwand	-93.729	-106.136	-31.367	-42.146
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-32.808	-41.293	-10.145	-13.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-187.944	-186.436	-61.652	-66.625
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	699	1.483	359	513
Zinsen und ähnliche Erträge	10.121	6.214	3.884	2.228
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-405	-317	-92	-91
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>99.160</b>	<b>110.780</b>	<b>36.302</b>	<b>26.361</b>
Ertragsteuern	-23.431	-41.160	1.648	-10.338
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>75.729</b>	<b>69.620</b>	<b>37.950</b>	<b>16.023</b>
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis	60.943	51.249	32.803	12.327
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis	14.786	18.371	5.147	3.696
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,98	0,82	0,53	0,20
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,98	0,82	0,53	0,20
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	62.417	62.509	62.417	62.522
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	62.421	62.522	62.422	62.534

### 3.2 Konzern-Bilanz zum 30. September 2006

Aktiva in Tsd. €	30. 9. 2006	31.12. 2005	30. 9. 2005
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	98.038	104.459	117.241
Goodwill	110.223	110.223	110.009
Sachanlagen	61.634	63.614	64.875
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	3.055	3.512	3.095
Sonstige Finanzanlagen	304	304	304
Latente Ertragsteueransprüche	47.197	43.000	25.647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	698	597	732
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.118	7.690	7.432
	<b>329.267</b>	<b>333.399</b>	<b>329.335</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	21.957	20.750	22.266
Laufende Ertragsteueransprüche	1.756	2.942	1.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200.387	237.767	231.805
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	65.548	171.436	63.428
Flüssige Mittel	517.925	333.101	405.569
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	225	0
	<b>807.573</b>	<b>766.221</b>	<b>724.097</b>
	<b>1.136.840</b>	<b>1.099.620</b>	<b>1.053.432</b>

Passiva in Tsd. €	30. 9. 2006	31.12. 2005	30. 9. 2005
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	65.702	65.702	65.702
Kapitalrücklage	254.446	255.648	255.475
Gewinnrücklagen	36	36	36
Konzern-Bilanzgewinn	287.494	226.551	210.963
<b>Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Eigenkapital</b>	<b>607.678</b>	<b>547.937</b>	<b>532.176</b>
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	144.318	129.532	123.071
	<b>751.996</b>	<b>677.469</b>	<b>655.247</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2.327	1.147	1.012
Finanzschulden	741	896	832
Latente Ertragsteuerschulden	28.742	30.743	36.006
Pensionsrückstellungen	761	539	579
Andere Rückstellungen	1.413	1.027	1.082
	<b>33.984</b>	<b>34.352</b>	<b>39.511</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.635	110.563	114.258
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	182.500	205.197	178.780
Laufende Ertragsteuerschulden	29.462	41.807	40.729
Finanzschulden	91	89	673
Andere Rückstellungen	32.172	30.143	24.234
	<b>350.860</b>	<b>387.799</b>	<b>358.674</b>
	<b>1.136.840</b>	<b>1.099.620</b>	<b>1.053.432</b>

### 3.3 Aufstellung über Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. September 2006

In Tsd. €	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand am 1.1.2006	65.702	255.648	0	36	226.551	547.937	129.532	677.469
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	-1.202	0	0	0	-1.202	0	-1.202
Konzern-Ergebnis	0	0	0	0	60.943	60.943	14.786	75.729
Stand am 30.9.2006	65.702	254.446	0	36	287.494	607.678	144.318	751.996
Stand am 1.1.2005	65.702	287.835	-27.441	36	175.615	501.747	83.795	585.542
Erwerb eigener Aktien	0	0	-23.930	0	0	-23.930	0	-23.930
Einzug eigener Aktien	0	-51.371	51.371	0	0	0	0	0
Anteilsübertragungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Strato-Gruppe	0	18.496	0	0	0	18.496	30.266	48.762
Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	0	0	0	0	-256	-256
Dividendenzahlung der freenet.de AG	0	0	0	0	0	0	-9.402	-9.402
Dividendenzahlung der mobilcom AG	0	0	0	0	-15.604	-15.604	0	-15.604
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	515	0	0	-297	218	297	515
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	174.692	-174.692	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Kapitalherabsetzung	-174.692	174.692	0	0	0	0	0	0
Konzern-Ergebnis	0	0	0	0	51.249	51.249	18.371	69.620
Stand am 30.9.2005	65.702	255.475	0	36	210.963	532.176	123.071	655.247



### 3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006

In Tsd. €	1.1.2006 – 30.9.2006	1.1.2005 – 30.9.2005
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>99.160</b>	<b>110.780</b>
<b>Anpassungen</b>		
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.808	41.293
+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	2.637	-3.316
./ Zinsen und ähnliche Erträge	-10.121	-6.214
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	405	317
./ Sonstige zahlungsunwirksame Bestandteile	-745	-2.251
+ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	621	456
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	58.081	50.344
./ Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25.445	-13.734
./ Steuerzahlungen	-40.788	-9.525
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>116.613</b>	<b>168.150</b>
./ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.172	-17.005
./ Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.126	-5.776
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	270	932
./ Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-63.499
+ Zinseinnahmen	8.557	5.882
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.471</b>	<b>-79.466</b>
./ Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengeschafter	0	-15.604
./ Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	0	-23.930
./ Auszahlungen von Tochterunternehmen an Minderheitengeschafter	0	-9.402
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen	85.000	0
./ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-153	-966
./ Zinszahlungen	-165	-275
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>84.682</b>	<b>-50.177</b>
<b>Σ Fondsveränderung</b>	<b>184.824</b>	<b>38.507</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	333.101	367.062
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	517.925	405.569

### 3.5 Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2006

In Tsd. €	Festnetz/ Internet	Mobilfunk	Konzern
Umsätze mit Dritten	543.569	981.036	1.524.605
Segment-Ergebnis	68.982	52.571	121.553
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	699	0	699
<b>Segment-Ergebnis EBITDA</b>	<b>69.681</b>	<b>52.571</b>	
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge			0
<b>Konzern-Ergebnis EBITDA</b>			<b>122.252</b>
Abschreibungen	-24.225	-8.583	-32.808
<b>Segment-Ergebnis EBIT</b>	<b>45.456</b>	<b>43.988</b>	
<b>Konzern-Ergebnis EBIT</b>			<b>89.444</b>
Finanzergebnis			9.716
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>			<b>99.160</b>
Ertragsteuern			-23.431
<b>Konzern-Ergebnis</b>			<b>75.729</b>
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis			60.943
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis			14.786
Segment-Vermögen	538.315	546.211	1.084.526
Beteiligungen	304	0	304
Assoziierte Unternehmen/Joint Ventures	3.055	0	3.055
Nicht zugeordnetes Vermögen			48.955
<b>Konzern-Vermögen</b>			<b>1.136.840</b>
Segment-Schulden	168.315	157.493	325.808
Nicht zugeordnete Schulden			59.036
<b>Konzern-Schulden</b>			<b>384.844</b>
Anlagenzugänge	18.512	6.786	25.298
Anlagenzugänge aus Akquisitionen	0	0	0
Nicht zugeordnete Anlagenzugänge			0
<b>Konzern-Anlagenzugänge</b>			<b>25.298</b>

## Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2005

In Tsd. €	Festnetz/ Internet	Mobilfunk	Konzern
Umsätze mit Dritten	501.835	990.132	1.491.967
Segment-Ergebnis	87.690	57.003	144.693
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	1.483	0	1.483
<b>Segment-Ergebnis EBITDA</b>	<b>89.173</b>	<b>57.003</b>	
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge			0
<b>Konzern-Ergebnis EBITDA</b>			<b>146.176</b>
Abschreibungen	-30.132	-11.161	-41.293
<b>Segment-Ergebnis EBIT</b>	<b>59.041</b>	<b>45.842</b>	
<b>Konzern-Ergebnis EBIT</b>			<b>104.883</b>
Finanzergebnis			5.897
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>			<b>110.780</b>
Ertragsteuern			-41.160
<b>Konzern-Ergebnis</b>			<b>69.620</b>
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis			51.249
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis			18.371
Segment-Vermögen	521.148	502.209	1.023.357
Beteiligungen	304	0	304
Assoziierte Unternehmen/Joint Ventures	3.095	0	3.095
Nicht zugeordnetes Vermögen			26.676
<b>Konzern-Vermögen</b>			<b>1.053.432</b>
Segment-Schulden	180.024	140.038	320.062
Nicht zugeordnete Schulden			78.123
<b>Konzern-Schulden</b>			<b>398.185</b>
Anlagenzugänge	11.765	11.015	22.780
Anlagenzugänge aus Akquisitionen	170.346	0	170.346
Nicht zugeordnete Anlagenzugänge			0
<b>Konzern-Anlagenzugänge</b>			<b>193.126</b>

### 3.6 Weitere Angaben

Auftragslage	Siehe „Geschäftsentwicklung“, Seite 6 ff
Entwicklung von Kosten und Preisen	Siehe „Geschäftsentwicklung“, Seite 6 ff
F&E-Aktivitäten	Siehe „Geschäftsentwicklung“, Seite 6 ff
Investitionen	Siehe „Der Konzern im Überblick“, Seite 2

Erläuterungen zu eigenen Anteilen und Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach §160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme				
Aktioptionen	Laufzeit- ende	Zuzahlung je Aktie in €	Maximal mögliche Anzahl Aktien aus Optionsrechten in Stück	
			30.9.2006	31.12.2005
Tranche 2001	November 2008	24,40	47.400	54.400
Tranche 2004	März 2011	20,51	339.104	400.778
			386.504	455.178

Aufgliederung der Erlöse	Siehe Segmentberichterstattung, Seite 18/19
Anzahl der Mitarbeiter	Per 30.9.2006: 3.603
Veränderungen in Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorganen	Keine
Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätig- keit auswirken können	Keine
Zwischendividende	Keine
Dividendenzahlung	Keine

### 3.7 Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2005 wurden – bis auf folgende Ausnahme – ebenfalls zum 30. September 2006 angewandt.
  - Sämtliche anteilsbasierte Vergütungen, die unter die Vorschriften des IFRS 2 fallen, werden gemäß IFRS 2.30 als Vergütung mit vorgesehenem Barausgleich erfasst.
  - Im 3. Quartal schloss die freenet.de AG mit der Deutsche Telekom AG, Bonn, einen Vertrag über Wholesale DSL, welcher den bisher geltenden Vertrag über Resale DSL ablöst. Im vorliegenden Quartalsabschluss wurden die bilanziellen Auswirkungen der dadurch in Kraft getretenen Konditionen berücksichtigt. Gegenüber dem Resale DSL-Vertrag entfällt auf der einen Seite die Abrechnung der Prämien für die Neukundengewinnung, die bisher in den Umsatzerlösen ausgewiesen wurde. Auf der anderen Seite werden nun die einmalige Bereitstellung sowie die monatliche Überlassung der Anschlüsse zu günstigeren Konditionen bezogen, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen.
2. Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen haben sich während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006 nicht außergewöhnlich entwickelt.
3. Der Zwischenbericht des mobilcom-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS 34).

## 4 Weitere Informationen

### 4.1 Kontakt

**mobilcom AG**  
Zentralbereich Unternehmenskommunikation  
Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf

**Investor Relations**  
Patrick Möller  
Telefon: 0 43 31/69-1173  
Telefax: 0 43 31/69-1175  
E-Mail: [ir@mobilcom.de](mailto:ir@mobilcom.de)

## 4.2 Publikationen

Geschäfts- und Zwischenbericht finden Sie auch im Internet unter:  
[www.mobilcom.de](http://www.mobilcom.de), Rubrik: Investor Relations,  
Navigationspunkt: Berichtsarchiv

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Fassung vor.  
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur mobilcom AG und zu Ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website verfügbar. Unter der Rubrik Investor Relations können Sie sich zudem für unseren E-Mail-Abo-service registrieren.

## 4.3 Finanzkalender

### **9. Mai 2006**

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2006

### **8. August 2006**

Zwischenbericht zum 2. Quartal 2006

### **28./29. August 2006**

Ordentliche Hauptversammlung der mobilcom AG

### **8. November 2006**

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2006





**mobilcom**   

---

Wir haben sie alle.

mobilcom AG  
Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf